

Stadt	29.02.2016	Finanz- und Personalaus-
Oberhausen	15:00 Uhr	schuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
14. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Hans Josef Tscharke

Vorsitzender

Herr Klaus Kösling

Herr Wolfgang Große Brömer

Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz

Herr Jörg Bischoff

Frau Sonja Bongers

Herr Hubert Cordes

Herr Manfred Flore

Herr René Pascheberg

Für Herrn Zimkeit

Herr Bülent Sahin

Frau Christa Müthing

Herr Holger Ingendoh

Herr Eugen Lenz

Herr Dirk Rubin

Herr Saadettin Tüzün

Herr Matthias Wissing

Herr Andreas Blanke

Frau Sandra Gödderz

Herr Dr. Martin Goeke

Herr Yusuf Karacelik

Herr Albert Karschti

Herr Hans-Otto Runkler

Herr Peter Bruckhoff

Abwesende

Herr Stefan Zimkeit

Entschuldigt

Stadt	29.02.2016 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
14. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Herr Oberbürgermeister Schranz	
Herr Dezernent Jürgen Schmidt	Dezernat 0
Herr Beigeordneter und StK Apostolos Tsalastras	Dezernat 1
Herr Beigeordneter Frank Motschull	Dezernat 2
Frau Beigeordnete Elke München	Dezernat 3
Frau Beigeordnete Sabine Lauxen	Dezernat 4
Frau Britta Costecki	Gleichstellungsbeauftragte
Frau Tanja Januschewski	Dezernat 0
Herr Hannes Fritsche	Bereich 0-1
Herr Achim Kawicki	Bereich 4-1
Herr Bodo Nößler	Bereich 4-1
Herr Jan Nienhuysen	als Schriftführer Bereich 4-1
Herr Thomas Willecke	Bereich 9-5
Frau Sandra Kocks	Dezernat 1
Frau Andrea Stöhr	Bereich 1-1
Herr Frank Wissing	Bereich 1-1
Frau Ute Mareck	Bereich 2-2
Frau Sabine Janclas	Bereich 5-6
Herr Gerd Auschrat	Bereich 6-1
Frau Birthe Vogt	Bereich 6-1

Außerdem

Herr Frank Lamers	CDU-Fraktionsgeschäftsführer
Herr Immanuel Schuler	FDP

Stadt	29.02.2016 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
14. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Vorsitzender Tscharke eröffnet die 13. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses in der Wahlperiode 2014/2020 und begrüßt die Mitglieder, sowie die Vertreter der Medien, sehr herzlich. Die Vorsitzende des Integrationsrates, Frau Erdas, lässt sich entschuldigen.

Herr Vorsitzender Tscharke stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Einladung mit folgenden Vorlagen sind den Ausschussmitgliedern am 19.02.2016 form- und fristgerecht zugeleitet worden:

B/16/1372-01

M/16/1503-01

M/16/1425-01

B/16/1436-01

B/16/1437-01

B/16/1439-01

B/16/1442-01

Die Vorlage B/16/1434-01 haben die Ausschussmitglieder bereits zur letzten Ratssitzung erhalten.

Im Kulturausschuss ist beschlossen worden, dass die Vorlage B/16/1372-01 (Veränderung der bibliothekarischen Infrastruktur im Oberhausener Norden vor dem Hintergrund der Eröffnung der neuen Stadtbibliothek Sterkrade) nicht zur Kenntnis genommen, sondern sowohl im Kulturausschuss als auch im Finanz- und Personalausschuss vorberaten werden soll. Daher ist der TOP in der 1. Nachtragstagesordnung als Vorberatung aufgeführt.

Am 25.02.2016 haben Sie die Ausschussmitglieder die 1. Nachtragstagesordnung mit folgenden neuen TOP erhalten:

Öffentlich

TOP 2.2 (Vorlage B/16/1515-01)

Einrichtung von sechs Teilzeitplanstellen (S 8b TVöD SuE) innerhalb des Fachbereichs 3-1-30/ Kindertagesbetreuung zur Umsetzung des Bildungsprogramms "Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist" (100 %ige Refinanzierung) befristet bis zum 31.12.2019

TOP 2.3 (Vorlage B/16/1539-01)

Einrichtung einer für drei Jahre befristeten Planstelle (Bildungsmanagement) im Bildungsbüro für das Förderprojekt "Bildung integriert"

TOP 2.4 (Vorlage B/16/1502-01)

Einrichtung einer Planstelle im Fachbereich 4-6-30/Ordnungswidrigkeiten, Versicherungen, Heimaufsicht - Sachgebiet Heimaufsicht

Nichtöffentlich

TOP 2.1 (Vorlage B/16/1525-01)

STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH; hier: Erteilung einer Weisung an die Vertreterin der Stadt Oberhausen in der Gesellschafterversammlung der STOAG

Außerdem haben die Ausschussmitglieder am 25.02.2016 folgende Vorlagen erhalten:

B/16/1515-01

B/16/1502-01

M/16/1510-01

M/16/1504-01

M/16/1417-01

M/16/1482-01

B/16/1525-01

B/16/1513-01

B/16/1523-01

B/16/1518-01

Stadt Oberhausen	29.02.2016 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
14. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Folgende Vorlagen sind den Ausschussmitgliedern am 26.02.2016 erhalten:

B/16/1536-01

B/16/1539-01

Herr Stadtv. Große Brömer bittet, den TOP 1.5 des öffentlichen Teils wegen Beratungsbedarfes zu verschieben. Der ursprünglich für diese Sitzung vorgesehene Antrag dazu wird in der nächsten Ratssitzung gestellt.

Es gibt keine Anregungen oder Einwendungen zur Nachtragstagesordnung.

Gemäß § 19 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird kein Widerspruch gegen die Niederschrift der 13. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 25.01.2016 bezüglich des öffentlichen oder des nicht öffentlichen Teils erhoben.

Stadt	29.02.2016 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
14. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Vorberatungen
 - 1.1 Stelleneinrichtungen im neu einzurichtenden Fachbereich "Quartiersplanung" innerhalb des Bereichs 5-1/Stadtplanung
Vorlage: B/16/1536-01
 - 1.2 Einrichtung von sechs Teilzeitplanstellen (S 8b TVöD SuE) innerhalb des Fachbereichs 3-1-30/ Kindertagesbetreuung zur Umsetzung des Bildungsprogramms "Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist" (100 %ige Refinanzierung) befristet bis zum 31.12.2019
Vorlage: B/16/1515-01
 - 1.3 Einrichtung einer für drei Jahre befristeten Planstelle (Bildungsmanagement) im Bildungsbüro für das Förderprojekt "Bildung integriert"
Vorlage: B/16/1539-01
 - 1.4 Einrichtung einer Planstelle im Fachbereich 4-6-30/Ordnungswidrigkeiten, Versicherungen, Heimaufsicht - Sachgebiet Heimaufsicht
Vorlage: B/16/1502-01
 - 1.5 Veränderung der bibliothekarischen Infrastruktur im Oberhausener Norden vor dem Hintergrund der Eröffnung der neuen Stadtbibliothek Sterkrade
Vorlage: B/16/1372-01
- 2 Berichte
 - 2.1 4. Kenntnissnahme der vom Stadtkämmerer gemäß § 83 (2) Satz 1 GO NRW bewilligten über - und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie einer Verpflichtungsermächtigung des Jahres 2015
Vorlage: M/16/1503-01
 - 2.2 Kassenbericht für die Zeit bis zum 31.03.2016
Vorlage: M/16/1510-01
 - 2.3 Personal- und Organisationsbericht 4. Quartal 2015
Vorlage: M/16/1504-01

Stadt Oberhausen	29.02.2016 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
14. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 2.4 „Gleichstellung von Frauen und Männern in der Stadtverwaltung - Zwischenbericht des Frauenförderplanes für den Zeitraum 2014 - 2016 - “
Vorlage: M/16/1425-01
- 2.5 Jahresbericht 2015 der Gleichstellungsstelle
Vorlage: M/16/1434-01
- 2.6 Fortschreibung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge in Oberhausen
- Kapitel 5.6: Gesundheit für Flüchtlinge
- hier:
Einführung einer elektronischen Gesundheitskarte (eGK) für Asylbewerber und Asylbe-
werberinnen
Vorlage: M/16/1417-01
- 3 Anträge
- 3.1 Änderungsantrag der Koalition zur Drucksache Nr. B/16/1372-01 - Veränderung der
bibliothekarischen Infrastruktur im Oberhausener Norden vor dem Hintergrund der Er-
öffnung der neuen Stadtbibliothek Sterkrade
Vorlage: A/16/1465-01
- 3.2 Antrag der CDU-Fraktion: Schriftlicher Sachstandsbericht Einnahmen aus Parkschein-
automaten
- 3.3 Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht zur Dividendenausschütten aus RWE-Ak-
tien

Stadt Oberhausen	29.02.2016 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
14. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Vorberatungen

**1.1. Stelleneinrichtungen im neu einzurichtenden Fachbereich "Quartiersplanung" innerhalb des Bereichs 5-1/Stadtplanung
Vorlage: B/16/1536-01**

Herr Dezernent Schmidt erläutert auf Nachfrage von **Frau Stadtv. Müthing**, dass die Stelle der Fachbereichsleitung zeitgleich intern und extern ausgeschrieben werden soll.

Der Finanz- und Personalausschuss hat die Vorlage einstimmig zustimmend vorberaten.

**1.2. Einrichtung von sechs Teilzeitplanstellen (S 8b TVöD SuE) innerhalb des Fachbereichs 3-1-30/ Kindertagesbetreuung zur Umsetzung des Bildungsprogramms "Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist" (100 %ige Refinanzierung) befristet bis zum 31.12.2019
Vorlage: B/16/1515-01**

Frau Beig. Münich berichtet auf Nachfrage von **Herrn Stadtv. Karschti**, dass es gelingen wird, alle Stellen bis zum 01.04.2016 zu besetzen.

Der Finanz- und Personalausschuss hat die Vorlage einstimmig zustimmend vorberaten.

**1.3. Einrichtung einer für drei Jahre befristeten Planstelle (Bildungsmanagement) im Bildungsbüro für das Förderprojekt "Bildung integriert"
Vorlage: B/16/1539-01**

Frau Stadtv. Müthing fragt, ob es richtig ist, dass die Stelle nur bei einem positiven Förderbescheid eingerichtet wird. **Frau Beig. Münich** bejaht dieses.

Der Finanz- und Personalausschuss hat die Vorlage einstimmig zustimmend vorberaten.

**1.4. Einrichtung einer Planstelle im Fachbereich 4-6-30/Ordnungswidrigkeiten, Versicherungen, Heimaufsicht - Sachgebiet Heimaufsicht
Vorlage: B/16/1502-01**

Auf **Frau Stadtv. Müthings** Nachfrage erläutert **Herr Dezernent Schmidt**, dass etwa 10.000 bis 15.000 Euro refinanziert werden können.

Der Finanz- und Personalausschuss hat die Vorlage einstimmig zustimmend vorberaten.

Stadt Oberhausen	29.02.2016 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
14. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 1.5. Veränderung der bibliothekarischen Infrastruktur im Oberhausener Norden vor dem Hintergrund der Eröffnung der neuen Stadtbibliothek Sterkrade
Vorlage: B/16/1372-01**

Der Finanz- und Personalausschuss hat die Vorlage ohne Votum vorberaten.

2. Berichte

- 2.1. 4. Kenntnissnahme der vom Stadtkämmerer gemäß § 83 (2) Satz 1 GO NRW bewilligten über - und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie einer Verpflichtungsermächtigung des Jahres 2015
Vorlage: M/16/1503-01**

Frau Stadtv. Müthing hinterfragt, wie die OGM die Maßnahme 135 D einhalten und trotzdem 300.000 Euro kompensieren kann. **Herr Stadtk. Tsalastras** gibt zu bedenken, dass die Erreichung der Einsparung nur gelingt, wenn die im Vorjahr hinzugekommenen Kosten für die Flüchtlingsunterbringung herausgerechnet werden.

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

- 2.2. Kassenbericht für die Zeit bis zum 31.03.2016
Vorlage: M/16/1510-01**

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

- 2.3. Personal- und Organisationsbericht 4. Quartal 2015
Vorlage: M/16/1504-01**

Herr Dezernent Schmidt erläutert, dass aktuell geprüft wird, ob die vom Rat beschlossenen Ausbildungszahlen erhöht werden sollen. Grund dafür ist neben der Flüchtlingssituation der zusätzliche Bedarf unter anderem bei den Erzieher/innen im Anerkennungsjahr sowie bei der Feuerwehr, der anders nicht abzudecken ist. **Herr Dezernent Schmidt** sagt zu, dass die Prüfung bis zum Ende der Woche abgeschlossen sein wird und dann als Vorlage für die nächste Ratssitzung vorbereitet werden soll. Er bittet daher um Verständnis, das aufgrund dessen eine Vorberatung im Finanz- und Personalausschuss nicht möglich ist.

Auf Nachfrage von **Frau Stadtv. Müthing** gibt **Herr Dezernent Schmidt** an, dass nach jetzigem Stand von mindestens 20 zusätzlichen Ausbildungsplätzen auszugehen ist.

Herr Stadtv. Karschti fragt, ob es bei der aktuell hohen Zahl unbesetzter Stellen bleiben wird. **Herr Dezernent Schmidt** verweist dazu auf das aktuell mit der GPA stattfindende Projekt, in dem konkrete Möglichkeiten bezüglich der Personalsituation gefunden sowie Schlüsse für den Haushaltssanierungsplan 2017 gezogen werden sollen.

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	29.02.2016 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
14. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 2.4. „Gleichstellung von Frauen und Männern in der Stadtverwaltung - Zwischenbericht des Frauenförderplanes für den Zeitraum 2014 - 2016 - “
Vorlage: M/16/1425-01**

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

- 2.5. Jahresbericht 2015 der Gleichstellungsstelle
Vorlage: M/16/1434-01**

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

- 2.6. Fortschreibung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge in Oberhausen
- Kapitel 5.6: Gesundheit für Flüchtlinge**

hier:

Einführung einer elektronischen Gesundheitskarte (eGK) für Asylbewerber und Asylbewerberinnen

Vorlage: M/16/1417-01

Frau Stadtv. Müthing hinterfragt, welche Kosten in den beschriebenen 318.000 Euro Verwaltungskosten enthalten sind und welche Kosten bis zur Einführung bezüglich der Gesundheitsversorgung der Flüchtlinge angefallen sind. **Frau Beig. Münich** erläutert, dass sich die Verwaltungskosten aus der Addition der Zahlen der Zeilen 129 bis 151 ergeben. Da für das Jahr 2015 die Abrechnungen der Krankenkostenabrechnung erst für die ersten drei Quartale vorliegen, sagt **Frau Beig. Münich** zu, die vollständigen Zahlen in der nächsten Sitzung des Finanz- und Personalausschusses zu präsentieren.

Herr Stadtv. Blanke weist darauf hin, dass eine Verschleppung von Krankheiten bei Flüchtlingen neben dem gesundheitspolitischen Aspekt hohe Folgekosten verursacht und im Umkehrschluss eine bessere Gesundheitsversorgung Kosten spart.

Herr Stadtv. Karschti fragt, warum die Gesundheitskarte für nur 6 Monate ausgestellt werden soll und hinterfragt die Höhe der Verwaltungskostenpauschale.

Frau Beig. Münich verspricht, dass die Stadtverwaltung darauf hinwirken wird, dass die Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 8% gesenkt wird, wenn diese nachweislich geringer ausfällt. Sie erläutert, dass die Gesundheitskarte deswegen nur für 6 Monate ausgestellt werden soll, um das Risiko des Missbrauchs zu minimieren. Es wurde sich deswegen für 6 Monate entschieden, weil das die Zeit ist, in der die Verfahren abgewickelt sein sollen.

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Stadt	29.02.2016 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
14. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

3. Anträge

3.1. Antrag der CDU-Fraktion: Schriftlicher Sachstandsbericht Einnahmen aus Parkscheinautomaten

Frau Stadtv. Müthing erläutert die Gründe für die Erstellung des Antrages.

Frau Beig. Lauxen berichtet wie folgt:

In Oberhausen sind insgesamt 108 Parkscheinautomaten aufgebaut. In der nachfolgenden Tabelle ist die Anzahl je Stadtteil aufgeführt.

Anzahl PSA	
<i>Alt-Oberhausen</i>	73
<i>Osterfeld</i>	1
<i>Sterkrade</i>	24
<i>Kaisergarten</i>	10
	108

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 1.050.000 € eingenommen. Die Betriebskosten sind für alle PSA in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Leider ist es nicht möglich die Kosten für einen einzelnen PSA zu ermitteln, da die Wartung und Entleerung pauschal abgerechnet wird. Im Schnitt entstehen aber ca. 900€ pro PSA im Jahr.

Betriebskosten 2015 für 108 PSA	
<i>Reparatur PSA</i>	19.599,40 €
<i>Entleerung/Wartung</i>	56.352,30 €
<i>Münzgeldzahlung</i>	15.151,92 €
<i>Web Office (19 PSA)*</i>	5.708,40 €
<i>Leistungsvertrag OGM</i>	
	96.812,02 €

** Neue PSA (19 Stück) können per Weboffice online abgefragt werden. Es können detaillierte Statistiken für jeden einzelnen PSA (z.B. Tages- und Wochenganglinien) erstellt werden.*

*Die Anschaffungskosten für einen neuen PSA sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Neue PSA werden nach Möglichkeit mit Solarstromversorgung ausgestattet, da für den Netzan-
schluss oder --trennung hohe Kosten entstehen (siehe Tabelle). Für komplett neue PSA Stand-
orte entstehen zusätzlich Kosten für ein Fundament (siehe Tabelle).*

Kosten neuer PSA (inkl. MwSt)	
<i>PSA inkl. Solar u. Montage</i>	4.500,00 €
<i>Netzanschlusskosten (OB-Netz)</i>	2.200,00 €
<i>Netzschlустrennungskosten (OB- Netz)</i>	1.500,00 €
<i>Fundament</i>	850,00 €

Frau Stadtv. Müthing fragt, ob die Anschaffungs- und Abschreibungskosten darin enthalten sind.

Frau Beig. Lauxen erläutert, dass diese Kosten enthalten sind. Die Anschaffungskosten betragen 4.500 Euro pro Parkscheinautomat. Aufgrund der hohen Netzanschluss- und Netztren-

Stadt Oberhausen	29.02.2016 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
14. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

nungskosten werden ausschließlich solarbetriebene Automaten angeschafft.

Herr Stadtv. Karschti regt eine städtebauliche und qualitative Bewertung bezüglich der Einnahmen durch die Aufstellung von Parkautomaten an.

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Antrag zur Kenntnis.

3.2. Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht zur Dividendenausschütten aus RWE-Aktien

Herr Oberbürgermeister Schranz erläutert, dass die RWE-Aktien von der STOAG GmbH gehalten werden. Diese ist in ihrer Wirtschaftsplanung für das Jahr 2016 davon ausgegangen, dass sie sowohl für die Stamm- als auch für die Vorzugsaktien jeweils eine Dividende von 1 Euro je Aktie erhalten werde. So hätte die STOAG insgesamt 1,43 Mio. Euro erhalten. Die STOAG hält 43.030 Vorzugsaktien und 1,13 Mio. Stammaktien. Der Vorstand von RWE hat sich aufgrund der verschlechterten Ertragsperspektive gezwungen gesehen und in der Vorstandssitzung vom 17.02.2016 beschlossen, der Hauptversammlung vorzuschlagen, für jede Vorzugsaktie 13 Cent Dividende und für jede Stammaktie keine Dividende auszuschütten. So würde die STOAG nach aktuellem Stand statt 1,43 Mio. Euro nur noch knapp 6.000 Euro erhalten. Je nach operativem Betriebsergebnis der STOAG im Jahr 2016 würde das bedeuten, dass die Stadt Oberhausen den Differenzbetrag über einen Verlustausgleich ausgleichen müsste. In der mittelfristigen Planung für die nächsten 4 Jahre hat die STOAG ebenfalls eine Dividende von 1 Euro je Aktie eingeplant. Das macht deutlich, dass nicht nur die Stadt Oberhausen und die STOAG, sondern alle kommunalen Anteilseigner am RWE ein hohes Interesse daran haben, dass es nicht bei der aktuellen Planung des Vorstandes bleibt. Die kommunalen Anteilseigner werden versuchen, den Aufsichtsrat in der Aufsichtsratssitzung am 03.03.2016 von einem anderen Votum zu überzeugen.

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Antrag zur Kenntnis.

Ende des öffentlichen Teils: 15:50 Uhr



Tschärke
Vorsitzender



Nienhuysen
Schriftführer